

3 – Mühlen in Großefehn

Für heutige Besucher Großefehns sind die insgesamt fünf Mühlen auf dem Gebiet der Gemeinde pittoreske Anziehungspunkte, an denen sich die große Bedeutung der Windmühlen in früheren Zeiten indes nur schwer ablesen lässt. Um 1920 gab es im eigentlichen Großefehn noch 11 Mühlen, die zum Mahlen von Getreide, zum Sägen von Bauholz oder zum Betrieb der „Verlaate“ im Hauptkanal benutzt wurden.

Die ersten Fehntjer hatten – obwohl von ihnen erwartet wurde, hauptsächlich von ihren Feldfrüchten zu leben – keine eigene Kornmühle vor Ort, sondern sollten die Mühlen in den umgebenden Dörfern nutzen, um ihr Getreide zu mahlen. Da diese Regelung für die dort ansässigen Müller sehr einträglich war, blockierten sie erste Versuche, in Großefehn selbst eine Kornmühle zu bauen, zunächst nach Kräften. Erst die jahrelangen Bemühungen eines besonders hartnäckigen Fehntjers brachten 1770 die königliche Erlaubnis, in Großefehn eine Kornmühle errichten zu dürfen.

Der Mangel an brauchbarem Bauholz in der Umgebung führte 1792 zur Ansiedlung einer Sägemühle hier auf dem Eiland. Sie florierte jedoch erst nach dem Abzug der Franzosen 1813 wirklich, als sie um einen Holzhandel erweitert wurde und damit als Zulieferer für die verschiedenen Schiffbauer vor Ort tätig werden konnte.

Der Betrieb einer Mühle war bis ins 20. Jahrhundert bei richtiger Führung eine sehr einträgliche Beschäftigung, da die Ansiedlung neuer Mühlen über Jahrhunderte vom Zunftzwang begrenzt war und der Bau neuer Mühlen durch die alteingesessenen Müller leicht be- oder sogar verhindert werden konnte. Ein großes Risiko bestand allerdings im Charakter der Mühlen als weit und breit höchste Punkte im flachen Ostfriesland, der sie zu leichten Zielen für Blitzeinschläge machte: in Timmel kam es 1771/72 innerhalb von zwölf Monaten zweimal zur Zerstörung der dortigen Mühle bei Gewitter, und auch die erste Großefehner Kornmühle brannte 1880 und 1888 jeweils durch Blitzeinschläge bis zur Galerie ab, was den Müller zur Aufgabe seines Geschäftes trieb.